



Unsere Tipps und Tricks zum Thema Hausarbeiten in den Großen Übungen

Hinweis: Der FSR übernimmt keine Gewähr für jegliche Informationen. Jede/r sollte sich selbst informieren, insbesondere über die Anforderungen, die der jeweilige Lehrstuhl stellt.

Allgemeine Informationen

- Jede Große Übung besteht aus einer Klausur und einer Hausarbeit, die sowohl für den Bachelor als auch das Staatsexamen zählen.
- Eine juristische Hausarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, bei der zu einem Sachverhalt eine wissenschaftlich fundierte Falllösung anzufertigen ist.
- Schreibzeitraum (es bedarf keiner vorherigen Anmeldung):
 - Hausarbeit: wird in der vorlesungsfreien Zeit im Zeitraum von 6 Wochen geschrieben.¹
 - Klausur: wird während des Semesters geschrieben, eine von 3 Klausuren (Dauer: 3h) muss bestanden werden.
- Regulärer Beginn: ab 4. Semester
 - **Empfehlung bei BAföG:** 1. Hausarbeit nach dem 3. Semester schreiben.
- Anzahl der Versuche von Hausarbeiten:
 - Examen: unendlich viele Versuche, aber: Hausarbeit und Klausur **müssen** in einem zusammenhängenden Semester bestanden werden.
 - Bachelor: jeweils drei Versuche, aber: Hausarbeit und Klausur **müssen nicht** in einem zusammenhängenden Semester bestanden werden. Jede abgegebene Hausarbeit gilt als Prüfungsversuch für den LL.B.
- Noten:
 - Examen: Noten sind nicht relevant, es muss nur bestanden werden.
 - Bachelor: Noten zählen in die Bachelor-Note. Eine Hausarbeit mit mind. der Note 3,0 (= **7 Punkte**) kann eine endgültig nichtbestandene Klausur im Bachelor ausgleichen.²
- Ablauf:
 - Hausarbeit: Sachverhalt wird im entsprechenden Moodle-Kurs¹ hochgeladen. Die fertige Hausarbeit muss im gleichen Moodle-Kurs vor Ablauf des Bearbeitungszeitraum als PDF hochgeladen werden.
 - Klausur: zu Beginn werden Sachverhalt und Deckblätter ausgeteilt, eins für die Wertung des Staatsexamens und eins für den Bachelor. Das Staatsexamen-Deckblatt wird immer abgegeben, das Bachelor-Deckblatt nur, wenn die Note der Klausur in den Bachelor gezählt werden soll.
- Empfohlene Reihenfolge:
 - Strafrecht, Zivilrecht, Öffentliches Recht

¹ <https://www.uni-potsdam.de/de/jura/studium/ejp/h>

² <https://www.uni-potsdam.de/de/jura/studium/llb/allgemeine-informationen-fuer-studierende>

Aufbau einer Hausarbeit

Hinweis: Dies ist kein verbindlicher, allgemeingültiger Aufbau. Jeder Lehrstuhl kann andere Forderungen stellen!

1. Deckblatt
2. Sachverhalt
3. Inhaltsverzeichnis
4. Literaturverzeichnis
5. (ggf. Abkürzungsverzeichnis)
6. Gutachten
7. Eigenständigkeitserklärung

Mögliches Vorgehen bei einer Hausarbeit

Hinweis: Über die Anforderungen an die Formalien des jeweiligen Lehrstuhls informieren!

1. Textdokument mit Formalien vorbereiten.
2. Sachverhalt durchlesen, auffälliges markieren, im Gesetz nachlesen und erste Gedanken/Normen am Seitenrand aufschreiben.
3. Sachverhalt mithilfe des Gesetzes klausurähnlich lösen.
4. Evtl. mit Kommilitonen austauschen.
5. Recherche von Ungenauigkeiten und Problemen (genutzte hilfreiche Quellen unbedingt notieren).
6. Gliederung ergänzen und verfeinern.
7. Lösung im Gutachtenstil ausformulieren.
Beachte: eine gute Mischung zwischen Gutachten- und Feststellungsstil finden!
8. Parallel zum Schreiben Literaturverzeichnis und Fußnoten ordentlich pflegen.
9. Strafrecht: Konkurrenzen nicht vergessen!
10. Korrekturlesen und lesen lassen: Formalien, Sprache, Argumentationslogik, Gutachtenstil etc. (auch Nicht-Juristen können Optik und Verständlichkeit der Sprache gut beurteilen)!

Recherche

- Findet ähnliche Fälle/Gerichtsentscheidungen. In einer Hausarbeit sind oft Problemschwerpunkte aus Entscheidungen etc. verändert abgeleitet; findet die und arbeitet damit!
- Für einen groben Überblick: juracademy.de, Jura Individuell, Iurastudent, lecturio.de etc.
 - **Achtung:** diese Webseiten sind keine Quellen und gehören weder in das Literaturverzeichnis noch in die Fußnoten!
- Datenbanken: beck-online, juris, Wolters Kluwer, De Gruyter, Nomos eLibrary (Zugriff über VPN)
- Quellen:
 - Rechtsprechungen (insb. Entscheidungen des BGH, BVerfG, BVerwG)
 - Literatur: Aufsätze aus Fachzeitschriften, Monografien, Lehrbücher, Kommentare
- Die Schwerpunkte des Sachverhalts sollten mit besonders viel aussagekräftiger Literatur und Genauigkeit bearbeitet werden!
 - Recherchiert explizit nach Problemen und verwendet Quellen, die sich intensiv damit beschäftigen.
 - Nutzt bei der Ausarbeitung auch das gelernte juristische Handwerkszeug!

Formalien

- Formalien machen den ersten Eindruck aus, daher sind vom Lehrstuhl angegebene Formalien zwingend zu beachten.
- Formalien umfassen:
 - Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Ausdruck
 - Schriftgröße und -art
 - Richtige Nummerierung der Seitenzahlen
 - Seiten sind fortlaufend zu nummerieren.
 - Differenzierung zwischen arabischen (Seiten des Gutachtens) und römischen (Rest des Dokuments) Ziffern.
 - Deckblatt wird nicht nummeriert, aber bei der Nummerierung mitgezählt (Sachverhalt = „II“).
 - Höchstseitenzahl nicht überschreiten
 - Seitenränder, Zeilenabstand
 - Textausrichtung
 - Ordentlich strukturiertes Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis (auf verschiedene wissenschaftliche Quellen achten)
 - Ordentlich gesetzte und zitierte Fußnoten

Inhaltsverzeichnis

Hinweis: Macht euch mit der Erstellung eines automatischen Inhaltsverzeichnisses in Word vertraut!

- Inhaltsverzeichnis gibt zu erkennen, in welche Richtung eure Bearbeitung geht und ob Schwerpunkte eingehalten wurden, daher immer sorgfältig und aufmerksam führen.
- „Wer A sagt, muss auch B sagen“, d.h. pro Gliederungsebene mind. 2 Überschriften, aber nur wesentliche Prüfungspunkte und nicht jede kleinste Voraussetzung.
- **Beachte:** Inhaltsverzeichnis muss mit den Überschriften im Gutachten übereinstimmen.
- Die Überschriften müssen kurze und prägnante Stichworte sein.
- Die Gliederungspunkte müssen auf die richtigen Seiten verweisen.

Möglicher Gliederungsaufbau:

```
A. Erste Ebene
  I. Zweite Ebene
    1. Dritte Ebene
      a) Vierte Ebene
        aa) Fünfte Ebene
          (1) Sechste Ebene
            (a) Siebente Ebene
            (b) Siebente Ebene
          (2) Sechste Ebene
        bb) Fünfte Ebene
      b) Vierte Ebene
    2. Dritte Ebene
  II. Zweite Ebene
B. Erste Ebene
```

Literaturverzeichnis

Hinweis: Macht euch selbst mit den Regeln zur korrekten Quellenangabe vertraut!

- Literaturverzeichnis soll für Entlastung der Fußnoten sorgen und einen schnellen Zugriff auf die zitierte Literatur geben.
- **Wichtig: Einheitlichkeit!**
- Nur Quellen aufnehmen, die in den Fußnoten verwendet wurden. Alles andere hat dort nichts zu suchen!
- Ins Literaturverzeichnis **kommen** Literatur, d.h. Lehrbücher, Monografien, Sammelwerke, Kommentare, Aufsätze, Entscheidungsanmerkungen.
- Ins Literaturverzeichnis **kommen nicht:** Gesetzestexte, Verkündungsblätter, gerichtliche Entscheidungen, Skripte, Fallbücher, nicht wissenschaftliche Internetseiten.
- Nach alphabetischer Reihenfolge von Verfasser/Herausgeber ordnen.
- Möglichst nur mit der jeweils neusten Auflage arbeiten.
- Namen von Autoren werden *kursiv* geschrieben.

Fußnoten

Hinweis: Macht euch selbst mit den Regeln zur korrekten Zitierung in Fußnoten vertraut!

- Alle fremden Gedanken (insb. Definitionen, Ansichten in Streitständen) sind mit Fußnoten zu belegen.
- **Wichtig: Einheitlichkeit!**
- Fußnoten sind Sätze: beginnen mit einem **Großbuchstaben** (nicht bei Namenszusatz „von“) und enden mit einem **Punkt**.
- Fußnotennummern stehen hinter dem Satzzeichen im Gutachtentext.
- In die Fußnoten **kommen:** alles aus dem Literaturverzeichnis in verkürzter Form sowie Rechtsprechungen (möglichst aus offiziellen Entscheidungssammlungen zitieren → BGHSt, BGHZ, BVerfGE, BVerwGE).
- In die Fußnoten **kommen nicht:** Internetseiten, beck-online Leitsatzkartei (LSK).

Sonstige Tipps

- Hausarbeiten sollten bei rechtzeitigem Bearbeitungsbeginn in **4 Wochen** zu schaffen sein.
 - Fangt frühzeitig an, um dadurch am Ende länger Zeit für Korrekturlesen und Feinschliff zu haben.
- Lerngruppen können helfen, aber auch verunsichern. Es müssen nicht alle die exakt gleiche Lösung haben, durch entsprechende Argumentation und Fundstellen sind mehrere Lösungen denkbar.
- **Beachte:** schickt niemals eure komplette Hausarbeit rum und schreibt nicht bei Kommilitonen oder im Internet ab, ohne es kenntlich zu machen. Jede Hausarbeit wird auf Plagiat überprüft!
- Alte Hausarbeiten als Beispiel findet ihr im FSR-Büro oder online.
- Alle Informationen des Sachverhalts hinterfragen und nutzen, denn es steht nichts umsonst im Sachverhalt!
- Keine subjektiven Formulierungen.
- Nur sachbezogene Argumentation.
- Nutzt den VPN-Zugriff und macht euch mit den Datenbanken und Online-Tools der Uni vertraut!
- **Beachte:** keine Quellen „blind“ angeben/kopieren, ohne vorher die Richtigkeit zu überprüfen.
- **Beachte:** lest eure Hausarbeit am Ende nochmals durch, aber nicht unmittelbar nach der Abgabe. Oft entdeckt man noch Kleinigkeiten, die schlechte Laune machen, aber die man nicht mehr ändern kann.

Zum Nachlesen/Vertiefen

- https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/ls-rechtsgeschichte/Ratschl%C3%A4ge_Themenarbeit_Febr_2023.pdf
- <https://www.uni-potsdam.de/de/unternehmens-und-steuerrecht/schwerpunktbereich-gesellschafts-und-steuerrecht/hinweise-zur-anfertigung-einer-hausarbeit>
- https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/ls-hellmann/Hausarbeits-Seminararbeitshinweise/nFHinweise_zur_Anfertigung_von_Hausarbeiten_WS2013_01.pdf
- <https://www.juraindividuell.de/blog/wie-schreibt-man-eine-hausarbeit/>
- <https://www.youtube.com/watch?v=6HRlgaKXtk>
- *Schimmel*, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 15. Aufl. 2022.
- *Putzke*, Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben, 7. Aufl. 2021.

Viel Erfolg!